

■ DR. MED. GABRIELE KACZMARCZYK

Buchbesprechung

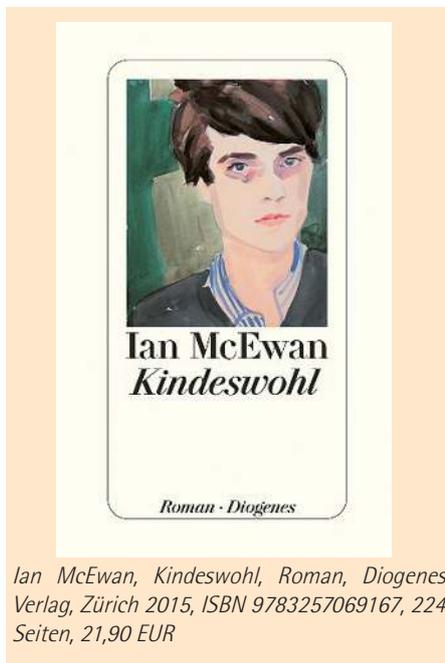
Kindeswohl – Roman von Ian McEwan

Der Roman fußt auf einem Tatsachenbericht aus England (High Court): Fiona Maye ist eine akribisch-gewissenhafte Richterin, die den englischen „Children Act 1989“ nach intensiven Recherchen und fachlichem Austausch mit ihren Kollegen zur obersten Richtschnur ihres Handelns macht.

Es gibt zwei Ebenen von Sachbezogenheit und Emotionen in der Erzählung. Ihr Mann, ein Geschichtsprofessor, mit dem sie seit mehr als 30 Jahren, und wie sie bis dato glaubte, glücklich verheiratet ist, verlangt von ihr Verständnis und Toleranz gegenüber seiner neuen, gerade begonnenen Beziehung zu einer jüngeren Frau. Sie ist tief verletzt, bleibt jedoch unbeugsam und wechselt konsequent die Schlüssel zu der gemeinsamen Wohnung aus. Ihre Gedanken kehren jedoch immer wieder während ihrer Arbeit - Aktenstudium, Selbstzweifel, Präzedenzfälle, Erschöpfung - zu ihrer Ehe und deren allmählichem Zerfall zurück.

Die zweite Ebene: Sie hat in verschiedenen Fällen zu entscheiden: Soll bei siamesischen Zwillingen der lebensunfähige Zwilling (ohne eigenes Herz) getötet werden, um den nach mehreren Operationen wahrscheinlich überlebenden Zwilling zu retten? Wie kann sie, wie sollte sie, wie muss sie entscheiden?

Wie ist die Rechtslage in einem anderen Fall? Wie müssen die behandelnden Ärzte verfahren: Ein an Leukämie erkrankter 17-Jähriger, also noch nicht volljähriger Junge, soll eine lebensrettende Bluttransfusion erhalten. Die Eltern sind tief überzeugte Zeugen Jehovas und verweigern aus religiösen Gründen



die rettende Bluttransfusion für ihren Sohn. Dieser verweigert die Transfusion ebenso und akzeptiert sein vorhersehbares schweres Sterben freudig als den Willen Gottes. Soll sie ihm glauben? Die Richterin entscheidet in diesem Verfahren, sie scheint dadurch allen Beteiligten eine schwere Last abzunehmen – jedoch am Ende stellt sich eine ganz andere Dynamik ein.

Der Roman von dem vielfach preisgekrönten englischen Autor, der noch eine Reihe anderer guter Romane geschrieben hat, ist spannend und brillant erzählt.

Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk ist Vizepräsidentin des DÄB.

Save the date

Wir mischen uns ein – in Berufs- und Gesundheitspolitik

35. Kongress des Deutschen Ärztinnenbundes e. V. – Berlin 5. bis 8. Oktober 2017

mit: Ingrid Fischbach, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, Professor Dr. Dr. h. c. Ilona Kickbusch, Initiatorin der Ottawa Charta für Gesundheitsförderung, Professorin am Graduate Institute of International and Development Studies in Genf, Leiterin der Global Health Programme (angefragt), Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Vorstandsvorsitzender der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft.

Workshops u. a. zu Rhetorik, kulturellem Konfliktmanagement in Klinik und Praxis sowie Existenzgründung | Sektion: Vernetzen und kooperieren – Verbände stellen sich vor | Festabend in der Hörsaalruine des ehemaligen Rudolf-Virchow-Hörsaales im Medizinhistorischen Museum der Berliner Charité.

Ausführliches Programm und Anmeldung ab März 2017 auf der Homepage aerztinnenbund.de

■ IMPRESSUM



ÄRZTIN

Offizielles Organ
des Deutschen Ärztinnenbundes
ISSN 0341-2458

Herausgeber:

Deutscher Ärztinnenbund e. V.
Präsidentin: Dr. med. Christiane Groß, M.A.
E-Mail: gsdaeb@aerztinnenbund.de

Redaktion und V.i.S.d.P.:

Gundel Köbke
Pressereferentin des Deutschen
Ärztinnenbundes
E-Mail: presse@aerztinnenbund.de

Redaktionsausschuss:

Dr. med. Christiane Groß, M.A.
Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk
Dr. med. Barbara Schmeiser

Geschäftsstelle des DÄB

Rhinstraße 84, 12681 Berlin
Tel.: 030 54 70 86 35
Fax: 030 54 70 86 36
E-Mail: gsdaeb@aerztinnenbund.de

Wir bitten alle Mitglieder, uns ihre aktuelle Mailadresse mitzuteilen

Grafikdesign:

Webdesign Schwarte, Reinhard Schwarte
Eschstr. 6, 48282 Emsdetten, Tel.: 0160 94948807
E-Mail: info@webdesign-schwarte.de

Druck:

Lammert Druck, Rudolf Lammert GmbH
Bevergerner Str. 51, 48477 Hörstel-Riesenbeck

Die Zeitschrift erscheint dreimal pro Jahr
Heftpreis 5 Euro.
Bestellungen werden von der
Geschäftsstelle entgegengenommen.
Für ordentliche Mitglieder des DÄB ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Redaktionsschluss der Ausgabe August 01/17:
20. Februar 2017

Fotos: Titelseite: fotolia_62702433,
Seite 4: fotolia_123212707
Seite 8: fotolia_105522164, Seite 11: fotolia_124986868,
Seite 14: fotolia_55296163
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Anna Fischer, Christiane Groß, Immanuel-Krankenhaus Berlin, Medizinische Universität Innsbruck, Frank Baumhummel, Privatfotos

Haftungsbeschränkung

Der DÄB übernimmt weder die Verantwortung für den Inhalt noch die geäußerte Meinung in den veröffentlichten Beiträgen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors oder der jeweiligen Autorin und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns das Recht vor, Beiträge und auch Anzeigen nicht zu veröffentlichen.